

## Prozentual

Sie starten ins Berufsleben, irgendwann. In diesem ersten Jahr bringen Sie 100 % Leistung. Sie werden 30 Jahre lang arbeiten und haben Glück, Chefs und Vorgesetzte zu haben, die Ihnen pro Jahr nur die schlappe, lächerlich geringe Leistungssteigerung von sozialverträglichen milden 3 % abverlangen. Drei Prozent, das sind, bezogen auf einen 8-Stunden-Tag, gerade mal eine Viertelstunde. Die werden Sie doch nun noch reinholen können, ganz bestimmt – und sei es, dass Sie diese eben länger arbeiten.

Nach zehn Arbeitsjahren ist die Arbeitslast um ein Drittel des Ausgangswertes gewachsen. Aber weiterhin geht man nett mit Ihnen um, kein Mensch verlangt Unmögliches von Ihnen, nur eben – ja, man muss halt effizienter werden, um mitzuhalten – diese total arbeitnehmerfreundlichen lockeren 3 % jedes Jahr mehr. Nach 20 Jahren sind sie bei 180 % angekommen, haben ihr Arbeitspensum also fast verdoppelt. Nach dreißig Jahren sind sie beim Zweieinhalbfachen, rund 250 % angelangt.

Nun ist Ihr Körper aber leider einem gewissen Verschleiss unterworfen (ob Sie das Gehirn zum Körper zählen wollen, ist Ihnen überlassen). Nehmen wir an, die Vitalität sinkt jedes Jahr auch um die total unmerklichen 3 %. Dann leisten Sie zum Schluss noch 40 % von dem, was Sie in jungen Jahren zustande gebracht haben.

250 % Leistungsanforderung bei 40 % Leistungsvermögen/-bereitschaft. Im ersten Jahr waren Sie sozusagen 100 % fit, jetzt sind Sie es, am Ende der Karriere, statistisch gerade mal zu 16 %, einem Sechstel. Alles nur theoretische Überlegungen und Berechnungen ???

Ach ja, alles nur Theorie? Dann erklären Sie mir doch mal die Burnouts. Die Kreislauf-Toten. Die Alkoholiker. Die Raser auf den Autobahnen, die Biker am Kurvenlimit. Die Kotzbrocken in den Unternehmen. Die Hysteriker und Ausgeflippten unter den Kollegen. Die Ehescheidungen und „finde keine Partner“-Schicksale. Die Suizide, die als Tabuthema gelten, weil sie als bewusst gesuchtes maximales Risiko in Sport und Fun getarnt werden. Die Neurotiker aller Couleur vom introvertierten Eigenbrötler bis zur schrillen Partynudel.

Erklären Sie es mir doch mal mit Ihren Zahlen. Weil: ich habe da nämlich noch eine auf Lager. In Wirklichkeit sind Zuwachs und Niedergang eher jährlich bei 5 % angesiedelt ...